Protokoll über die Datenverarbeitungs- und- Digitalisierungsausschuss am Dienstag, 22.09.2026, 15:00 Uhr, im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz
Olaf Fischer Gruppe "WIN@WBV, Volt"

Mitglieder
Marvin Hager SPD-Fraktion
Birgit Holtz SPD-Fraktion
Helga Weinstock Gruppe "Gemeinsam BUNT"

stellvertretender Vorsitz
Sven Schoolmann CDU-Fraktion

stellvertretende Mitglieder
Walther Schäfer Gruppe "Gemeinsam BUNT"

Protokollführung
Denise Stolz Sachbearbeiterin

von der Verwaltung
Christian Hinrichs Sachbearbeiter
Tino Hoffmann Fachbereichsleiter
Jens Müll Referatsleiter
Steffen Wedemeyer Abteilungsleiter

Es fehlte entschuldigt:

Mitglieder
Manuel Baruschke SPD-Fraktion
Thomas Lehmann Fraktion FDP/FW
Yannick Lonkai Gruppe "Gemeinsam BUNT"
Thorsten Moriße AFD-Fraktion
Thomas Suberg CDU-Fraktion
Dr. Uwe Weithöner Gruppe "WIN@WBV, Volt"

von der Verwaltung
Thomas Bruns Stadtkämmerer

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung des Protokolls der gemeinsamen Sitzung des DDA, PG, BGGS vom 25.06.2026	
4.	Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des DDA vom 25.06.2026	
5.	Einführung des virtuellen Bürgerbüros „Empathy“ der Purpleview GmbH	**322/2026**
6.	Erreichbarkeit der städtischen Website in Krisensituationen	
7.	SDW-Budget- / Produktbericht zum Stand 31.08.2026	
8.	Mitteilungen und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Fischer eröffnete die Sitzung um 15:00 Uhr und stellte anschließend die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt und einstimmig beschlossen.

3 Genehmigung des Protokolls der gemeinsamen Sitzung des DDA, PG, BGGS vom 25.06.2026

Die Genehmigung des Protokolls über die gemeinsame Sitzung des Datenverarbeitungs- und Digitalisierungsausschusses (DDA), des Ausschusses für Personal und Gleichstellungsfragen (PG) und des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude Wilhelmshaven (BGGS) vom 25.06.2026 wurde einstimmig beschlossen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
(Ja 6, Nein 0, Enthaltung 0, Befangen 0)

4 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des DDA vom 25.06.2026

Die Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil des Datenverarbeitungs- und Digitalisierungsausschusses (DDA) vom 25.06.2026 wurde einstimmig beschlossen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
(Ja 6, Nein 0, Enthaltung 0, Befangen 0)

5 Einführung des virtuellen Bürgerbüros „Empathy“ der Purpleview GmbH **322/2026**

Die Beschlussvorlage zur Einführung des virtuellen Bürgerbüros „Empathy“ der Fa. Purpleview GmbH wurde durch Herrn Wedemeyer vorgestellt. Mit „Empathy“ solle der digitale Bürgerservice der Stadt Wilhelmshaven erweitert werden.

Als Beispiel wurde ein Wohngeldantrag genannt. Grundsätzlich gäbe es sowohl das Frontoffice für den Kundenkontakt, als auch das Backoffice für die eigentliche Sachbearbeitung. „Empathy“ solle vor allem das Frontoffice digitalisieren und die Abläufe vereinfachen. Dazu könne das System unter anderem eine Beratung per Video, Audio und Chat mit den Kunden anbieten, eine Identifikation des Kunden durchführen (z.B. über die Bund ID oder Onlinefunktion Personalausweis), Gebührenbescheide online bezahlen und einen Austausch von Unterlagen und Signaturen durchführen. Zusätzlich könne das System an die Online-Terminverwaltung von VOIS TEVIS sowie diversen Fachverfahren und der eAkte angebunden werden. Dadurch würden die aktuellen Verwaltungsprozesse vereinfacht und digitalisiert werden. Zudem könne dadurch die Bürgerfreundlichkeit erhöht werden und auch die Mitarbeitenden im Frontoffice hätten die Möglichkeit zur Nutzung des Homeoffice.

Es wurde außerdem berichtet, dass die Fa. Purpleview bereits mit der Landeshauptstadt Dresden und dem Landkreis Leer erfolgreich zusammenarbeiten würde. „Empathy“ solle in

einer zwölfmonatigen Proof of Concept Phase im Fachbereich 50 (Sozialamt) getestet werden. Nach der Testphase solle das Ergebnis des virtuellen Bürgerbüros evaluiert werden.

Nach der Vorstellung des virtuellen Bürgerbüros erfragte Frau Weinstock, ob man für das Bezahlen der digitalen Gebührenbescheide auch Onlinebanking benötigen würde. Herr Wedemeyer entgegnete, dass aktuell über pmPayment bezahlt werden könne. Dies würde PayPal und auch Kreditkartenzahlung beinhalten. Zusätzliche ergänzte Herr Schoolmann, dass man für die Online-Zahlung mit Kreditkarte sowieso ein mobiles Endgerät benötigen würde.

Herr Schoolmann erfragte, ob während dem Proof of Concept auch die Datenschutzvorschriften eingehalten würden, ob ein Datenschutzaudit durchgeführt werde und was mit den angefallenen Daten der letzten sechs Monate passieren würde. Herr Wedemeyer erwiderte, dass sowohl der Informationssicherheitsbeauftragte (ISB, Fachbereich 06) sowie die Datenschutzbeauftragte (DSB, Fachbereich 10) mit eingebunden würden, um die angesprochenen Themen zu berücksichtigen.

Frau Weinstock fragte, ob die Mitarbeitenden der Stadt Wilhelmshaven auf das virtuelle Bürgerbüro geschult würden und wie das Projekt von den Mitarbeitenden angenommen werde. Laut Herrn Wedemeyer gab es gemeinsame Meetings mit der Fa. Purpleview und auch den Abteilungsleitern von Fachbereich 50. Das erste Feedback sei positiv gewesen. Zusätzlich solle nach dem Proof of Concept das Feedback engmaschig ausgewertet und kontrolliert werden. Zudem gäbe es sehr viele weitere Anfragen von Digitalisierungsmöglichkeiten. Außerdem sollten laut Herrn Wedemeyer die Mitarbeitenden umfangreich geschult werden. Herr Fischer merkte an, dass das virtuelle Bürgerbüro ein Basisdienst sei. Außerdem solle durch das virtuelle Bürgerbüro die Wohngeldstelle entlastet werden, indem komplizierte Prozesse und Anträge vereinfacht werden.

Es gab keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
(Ja 5, Nein 0, Enthaltung 1, Befangen 0)

Vorbehaltlich der Zustimmung des RPA wird beschlossen, das virtuelle Bürgerbüro „Empathy“ der Purpleview GmbH im Rahmen eines zwölfmonatigen Proof of Concept über die ITEBO im Wege einer Inhousevergabe gem. § 108 GWB zu beschaffen. Das maximale Auftragsvolumen beträgt 32.769,00 € netto bzw. 38.995,11 € brutto.

6 Erreichbarkeit der städtischen Website in Krisensituationen

Herr Hoffmann berichtete, dass am Tag der Bombenräumung (01.09.2026) im Marinearsenal Wilhelmshaven die Internetseite der Stadt Wilhelmshaven aufgrund von zu vielen Clientanfragen kurzeitig nicht erreichbar gewesen wäre. Die Nichterreichbarkeit trat während der Evakuierung am Abend auf. Der Hoster von der Internetseite, Arche Netvision GmbH, hatte daraufhin einen zusätzlichen Server für ein Loadbalancing hinzugeschaltet.

Außerdem wies Herr Hoffmann darauf hin, dass ein Kommunikationsmittel ausfallen könne. Die alte Internetseite sei nicht auf Hochverfügbarkeit ausgelegt. Zusätzlich sei das verwendete Content Management System bereits über 17 Jahre alt. Die Informationen über die Bombenräumung wurden über alle verfügbaren Kanäle verteilt, darunter wurde auch Facebook als Beispiel genannt. Die alte Internetseite werde Ende Oktober 2026 abgeschaltet. Die neue Internetseite solle dann eine bessere Ausfallsicherheit bieten.

Herr Fischer merkte an, dass während der Bombenräumung auch der Radiosender „Radio Jade“ evakuiert wurde, sodass der Sender keine entsprechenden Informationen zu der Bombenräumung veröffentlichen konnte.

Es gab keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

7 SDW-Budget- / Produktbericht zum Stand 31.08.2026

Herr Hoffmann stellte den Budget- und Produktbericht mit Sachstand 31.08.2026 vor. Im ersten Bericht mit Sachstand 30.04.2026 war dieser als gefährdet angesehen. Dies habe sich jetzt geändert. Der neue Bericht sei nicht mehr gefährdet. Im Punkt 15 „Aufwendung Sach- und Dienstleistung“ läge die Differenz von dem geplanten Haushalt zur Prognose 31.12.2026 bei -387.000.000 €, da für die Schulen und Lehrkräfte eingeplante Lehrerleihgeräte nicht beschafft wurden. Dies gleiche die Differenz in Höhe von 370.795,57 € der prognostizierten Abschreibungen zum 31.12.2026 unter Punkt 16 aus.

Zudem wurde hervorgehoben, dass einige SDW-Projekte eine positive Entwicklung hatten. Darunter unter anderem die neue Software „VOIS Kfz“ für die KFZ-Zulassung, Testphase zur Einführung von M365 (PK01 M365) und Beschaffung des neuen DMS-Systems „Enaio“.

Es gab keine Fragen oder Anmerkungen.

8 Mitteilungen und Anfragen

Es lagen keine Mitteilungen oder Anfragen im öffentlichen Teil vor.

Ende der Sitzung: 16:12 Uhr

Gez.	Gez.	Gez.
Olaf Fischer	Jens Müll	Denise Stolz
Sitzungsvorsitz	Referatsleiter	Protokollführung